

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Baubeschluss für den Umbau und Signalisierung des Knotenpunktes
Donatusstraße/Gewerbegebiet Pesch in Köln-Pesch**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	27.09.2022
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	27.09.2022
Verkehrsausschuss	22.11.2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der uneingeschränkten Zustimmung der Bezirksvertretung Chorweiler, den Umbau und die Signalisierung des Knotenpunktes Donatusstraße/Im Gewerbegebiet Pesch mit Kosten in Höhe von rd. 1.692.500 € gemäß der beigefügten Planung durchzuführen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>1.692.500</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2026

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>33.850</u> €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:**1. Ausgangssituation**

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.09.2019 wurde die Verwaltung mit der Einleitung der Planung für signaltechnische und notwendige straßenbauliche Optimierungsmaßnahmen im Knotenpunkt Donatusstraße/Im Gewerbegebiet Pesch in Form einer Vollsignalisierung beauftragt (Vorlagen-Nummer: [2334/2018](#)).

2. Mängelbeschreibung

Das Verkehrsaufkommen im Knotenpunkt Donatusstraße/Im Gewerbegebiet Pesch hat sich aufgrund der Änderungen der gewerblichen Nutzungen und der Zunahme an verkehrsintensivem Gewerbe verändert. Gegenüber einer leichten Zunahme des Verkehrsaufkommens von 9 % bis 11 % entlang der Donatusstraße und einer Abnahme von 15 % am Knotenast Im Gewerbegebiet Pesch ist eine deutliche Zunahme des Schwerlastverkehrs zwischen 52 % bis 85 % zu verzeichnen (siehe Anlage 2, Spitzenstunden am 26.08.2008 und 03.05.2016).

Bedingt durch die fehlenden Aufstellflächen für den abbiegenden Verkehr kommt es gerade in den Spitzenzeiten zu Staubildungen am Knoten. Die Querungsmöglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr sind unzureichend und erfolgen ungesichert über Fahrbahnteiler. Durch den freilaufenden

Rechtsabbieger besteht zudem eine Gefahrenstelle für den Radverkehr (siehe Anlage 3).

3. Planungsgrundsätze

Die vorliegende Entwurfsplanung sieht einen Komplettumbau des Knotens mit einem Rückbau des freilaufenden Rechtsabbiegers und eine Vollsignalisierung des Knotenpunktes vor. Die erforderlichen Abbiegestreifen werden entsprechend der Verkehrsbelastung und den Fahrbeziehungen ausreichend dimensioniert. Hierfür ist in der Straße Im Gewerbegebiet Pesch Grunderwerb im Bereich des Tankstellengrundstückes erforderlich. Das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster hat diesbezüglich Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen.

Die im Kreuzungsbereich befindliche Bushaltestelle wird ca. 60 m in Richtung Chorweiler Zubringer verschoben; die Haltestelle in Gegenrichtung erhält auf Grund der Verkehrsstärke in Fahrtrichtung Norden und der häufigen Bushalte einen separaten Einfahrstreifen. Beide Haltestellen werden barrierefrei nach dem Kölner Standard ausgebaut.

Entlang der Donatusstraße wird die Führung des Fuß- und Radfahrverkehres gemäß beschlossener Radverkehrskonzept Chorweiler (vgl. Vorlagen-Nr.: [1709/2022](#)) neu aufgeteilt. In Richtung Süden fährt der Radverkehr auf Fahrbahnniveau, damit sich der aus der Straße Im Gewerbegebiet Pesch kommende Radverkehr einschleusen kann. Im Bereich der südlichen Haltestelle und in nördlicher Fahrtrichtung im Bereich der Tankstelle ist ein gemeinsamer Geh- und Radweg vorgesehen. Dort ist eine Verbreiterung, bzw. ein Flächenerwerb nicht möglich. Richtung Norden ist ein getrennter Geh- und Radweg vorgesehen. Die Richtungsradwege werden in einer Breite von 1,80 - 2,00 m angelegt. Hierbei wurde auch die spätere Fortführung der Radwegeverbindung in Richtung Escher Straße, bzw. Longericher Straße berücksichtigt. Die Querungen für den Fuß- und Radverkehr erfolgen signalgeregelt.

Der Ausbau der Fahrbahn erfolgt gem. der Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO 12) in der Belastungsklasse BK 32.

Bei der Oberflächengestaltung der Nebenanlagen werden die Vorgaben des Gestaltungshandbuchs der Stadt Köln berücksichtigt.

Infolge des Ausbaus müssen vier Bäume gefällt werden. Dafür liegt bereits eine Fällgenehmigung vor. Die Standorte für die vorgesehenen vier Ersatzpflanzungen sind in der Planung eingetragen (siehe Anlage 4).

4. Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG)

Der Umbau des Kreuzungsbereiches löst keine Beitragspflicht der Anliegerinnen und Anlieger nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) aus.

5. Kosten und Zeitplan

Planungskosten fallen nicht an, da alle Leistungsphasen für den Planungsprozess mit eigenem Personal bearbeitet werden.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung der Maßnahme belaufen sich nach derzeit vorliegenden Kostenberechnungen auf rd. 1.692.500 €.

Die Kostenberechnungen für den Umbau und die Signalisierung des Kreuzungsbereiches Donatusstraße/Im Gewerbegebiet Pesch wurden dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt. Das Prüfergebnis sowie die Stellungnahme des Amtes für Straßen und Radwegebau sind als Anlagen 5 und 6 beigelegt.

Sofern der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Chorweiler die vorgelegte Entwurfsplanung beschließen, wird die Verwaltung im nächsten Arbeitsschritt die Ausführungsplanung im Jahr 2022 fertigstellen. Bauvorbereitende Maßnahmen werden Ende 2023 beginnen und sich in 2024 fortführen. Der Beginn des Ausbaus ist Ende 2024 vorgesehen. Eine Fortführung und Fertigstellung ist in 2025 zu erwarten.

6. Finanzierung

Die benötigten investiven Finanzmittel in Höhe von rd. 1.692.500 € werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungsprozesse 2023/2024 ff. bei Finanzstelle 6601-1201-6-1123, signaltechnische Optimierung Gewerbegebiet Pesch berücksichtigt.

Des Weiteren werden im entsprechenden Teilergebnisplan die Finanzmittel für die bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 33.850 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungsprozesse 2023/2024 ff. berücksichtigt.

Ein Beschluss zur ersten Mittelfreigabe wird dem Finanzausschuss in 2023 separat vorgelegt.

Erläuterungen zum Klimaschutz

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen. Die hier dargestellte Maßnahme fördert eine verkehrssichere und bedarfsgerechte Infrastruktur und trägt somit zur Verbesserung des Verkehrssystems bei. Dies ist systemimmanent und fördert eine effiziente sowie ressourcenschonende Verkehrsabwicklung. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei.

Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Anlagen

- Anlage 1 Öffentlichkeitsbeteiligung
- Anlage 2 Verkehrszählungen
- Anlage 3 Fotodokumentation
- Anlage 4 Lageplan Maßstab 1:250
- Anlage 5 Prüfbericht RPA
- Anlage 6 Stellungnahme der Verwaltung